

Liebe Anwesende, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

Wir müssen über ein dringendes Thema sprechen – das Schicksal einer jungen Frau, die vor uns steht, am Rande einer Abschiebung, nachdem sie unfassbare Gewalt erlebt hat.

Diese junge Frau, die aus ihrer Heimat geflohen ist, suchte Sicherheit und Schutz vor Verfolgung und Gewalt. Doch statt Schutz fand sie weitere Traumata. Ihre Geschichte ist eine von vielen, doch jede einzelne Geschichte ist ein universelles Versagen an Menschlichkeit und Empathie. Es ist eine Geschichte, die nicht in Stille enden darf.

Wie können wir sie zurückschicken an einen Ort, ihre Würde bedroht sind? Wo sie alleine ist - eine junge Frau, ein Mädchen - ohne Familie. Es ist unsere moralische Pflicht, zu handeln, um sicherzustellen, dass sie und andere in ähnlichen Situationen den Schutz erhalten, den sie dringend benötigen.

Die Istanbul-Konvention, ein so wichtiges Abkommen, das Frauen vor Gewalt schützen soll, fordert uns auf, Gewalt gegen Frauen zu bekämpfen und zu verhindern. Wir müssen diesen internationalen Verpflichtungen gerecht werden, nicht nur auf dem Papier, sondern in unseren Taten, in unserer Politik, in unserem täglichen Leben.

Ich appelliere an alle Entscheidungsträger, an jede Person, die hier steht oder zuhört: Öffnen Sie Ihr Herz, erkennen Sie die Schwere dieser Lage. Es liegt in ihrer Hand. In der Hand des Bürgermeisters, der durch die Härtefallkommission die Möglichkeit hat, einen jungen Menschen zu retten. Lassen Sie uns die Stimme sein, die nicht zittert, sondern klar und laut für Gerechtigkeit spricht.

Diese junge Frau verdient eine Chance auf ein Leben ohne Angst, ohne Schmerz, ein Leben, das jeder von uns anstrebt. Es liegt in unseren Händen, nein es liegt in der Hand des Bürgermeisters ihr diese Chance zu geben. Es liegt in ihren Händen, heute hier zu entscheiden, dass Menschlichkeit und Mitgefühl mehr zählen als Grenzen und Bürokratie. Wir müssen handeln, jetzt und entschieden, um ihr Leben zu schützen. Für sie und für unzählige andere, die keine Stimme haben. Ihre Zukunft, unsere gemeinsame Menschlichkeit, hängt von unseren Aktionen ab.

Es liegt nicht in seiner Verantwortung was ihr geschehen ist, aber es liegt auf seinen Schultern, wie das Leben dieser Frau verläuft.

Vielen Dank.